Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische

Zeitschrift

Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik

Band: 26 (1964)

Heft: 8

Artikel: Probleme der Traktor-Sturzsicherung [Schluss]

Autor: Sieg, Roman

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1069969

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Probleme der Traktor-Sturzsicherung

von Ing. Roman Sieg, Bundesversuchs- und Prüfungsanstalt für landw. Maschinen und Geräte, Wieselburg an der Erlauf, N. Oesterreich (Schluss)

Welche Anforderungen sind an ein derartiges Schutzverdeck zu stellen?

Wie bereits erwähnt, muss in erster Linie eine entsprechende Festigkeit des Rahmens gegeben sein. Man wird zweckmässigerweise Rohroder Kastenprofilrahmen verwenden. Auch die Befestigung muss so ausgeführt sein, dass eine entsprechende Stabilität vorhanden ist. Die Befestigung an den Kotblechen ist in den meisten Fällen ungenügend. Sie soll an einem stabilen Teil des Traktors erfolgen.

Das Anbringen von Handgriffen im Inneren des Verdeckes zum Festhalten während des Sturzes ist ratsam, jedoch sollen sie aus einem Material bestehen, das den Fahrer beim Dagegenschlagen nicht verletzt. Auch sonstige Teile die durch ihre Form innerhalb des Verdeckes den Fahrer verletzen können sind zu vermeiden. Die Polsterung von Stützen und Streben wäre erwünscht.

In den Rahmen des Verdeckes sollte möglichst eine Federung vorhanden sein, da dadurch einerseits besonders harte Schläge beim Ueberschlagen gemildert und Brüche vermieden werden können und anderseits den Rahmen vor Materialermüdungsbrüchen, hervorgerufen durch die diversen Erschütterungen durch den Motor und den Fahrbahnstössen, schützt.



Abb. 5: Nach schwerem Sturz bleibt der Fahrerraum erhalten.

Das Aus-und Einsteigen darf durch das Verdeck nicht behindert werden. Dies ist besonders bei Traktoren, welche für den Frontladerbetrieb vorgesehen sind nicht immer gut möglich. Das Sitzen auf den Beifahrersitzen darf durch das Verdeck ebenfalls nicht behindert werden. Leider bleibt es auf diesem Sektor bei einem kaum erfüllten Wunsch. Die Geräte anbringung darf durch ein Verdeck nicht gestört werden. Besonders ist darauf zu achten, dass der Ausklinkhebelfür die Frontladerschaufel bedient werden kann.

Selbstverständlich muss die Anbringung einer Rundumverkleidung möglich sein. Die Aussicht darf jedoch dadurch nicht gestört werden. Besonders wichtig ist der Einbau einer grossen Frontscheibe, die aus entsprechendem Sicherheitsglas hergestellt sein muss. Zur entsprechenden Belüftung bei hohen Aussentemperaturen soll sie hochgeklappt werden können.



Abb. 6:
Ueber eine aufgeschweisste Felge und
Seilen werden die abgelassenen Traktoren gelenkt.

Der untere Frontschutz soll durchsichtige Scheiben enthalten, damit die Vorderräder und die Zwischenachsgeräte gesehen werden können.

Die Anbringungsmöglichkeit von elektr. Scheibenwischern und Blinklichtern zur Richtungsanzeige sind eine unbedingte Forderung.

Das Verdeck oder zumindest das Dach sollte leicht und schnell abnehmbar sein. Dabei sollten die Stützen zum Schutze vor dem Ueberschlagen und Kippen am Traktorverbleiben können.

Zusammenfassend zu den Problemen Überschlagsschutz und Wetterverdeck glaube ich vom Standpunkt der Bundesversuchsund Prüfungsanstalt Wieselburg sagen zu können, dass man bei dem derzeitigen Stand derartiger Unfallverhütungseinrichtungen erst von einem Anfang, zumindest bei uns in Oesterreich sprechen kann. Der Unfallverhütungsdienst hat schon einen gewaltigen Vorstoss unternommen, um eine gesetzliche Regelung bezüglich Anbringung eines entsprechenden Schutzes des Fahrers beim Kippen bzw. Ueberschlagen des Traktors zu erreichen. Dies ist sehr begrüssenswert.

Ein Problem liegt darin, wie die Befestigung am Traktor durchgeführt werden soll. Wir sehen darin nur eine Lösung und die schaut so aus, dass sich der Hersteller von Schutzeinrichtungen mit der Traktorh erstellerfirm a in Verbindung setzt und dort anfrägt, an welchen Anlenkpunkten das Verdeck angebracht werden darf. Leider verstehen sich manche Firmen untereinander nicht, was bei der Lösung dieser Unklarheiten zu Schwierigkeiten führen kann.

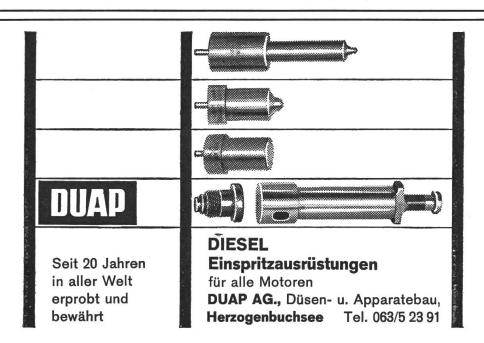
Schliesslich soll noch darauf hingewiesen werden, dass Traktorerzeugerfirmen den Aufbau eines Verdeckes nicht gerne sehen, weil dadurch der Motorlärm in dem Fahrerhaus, besonders beim Vorhandensein von kritischen Drehzahlen, selbstverständlich verstärkt wird. Diesbezügliche Messungen sind derzeit im Gange.

Ich darf noch einmal kurz zusammenfassen und sagen, dass vom Standpunkt der Prüfung erst diese Angelegenheiten geklärt werden müssen, um wirklich hundertprozentig brauchbare Ergebnisse über die Qualität eines Ueberschlags- und Kippschutzes zu erhalten.

Ich darf vor der Anschaffung von Wetterverdecken, die als Ueberschlagsschutz besonders mittels Prospekten propagiert werden, dringendst warnen. Papier ist geduldig! Nur die entsprechend amtlich geprüften und auch vom Unfallverhütungsdienst empfohlenen Einrichtung en können mit einer relativen Sicherheit empfohlen werden.

Abschliessend darf ich einen Satz zitieren, den Herr Min. Rat Dipl. Ing. L. Walzer vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft in Wien anlässlich einer Tagung in Steyr geprägt hat und der klar zeigt, welche Bedeutung dem Ueberschlagsschutz zukommt: «Wenn nur ein Menschenleben durch die Anbringung eines entsprechenden Ueberschlagsschutzes vor dem Tode bewahrt werden kann, so ist es Grund genug, sich mit dieser Angelegenheit ernstlich zu befassen.»

Befahre Hanggelände nie bei nasser Unterlage (Tau am frühen Morgen)!





AGRIA-LANDMASCHINEN AG., AEFLIGEN 14/33 BE

Tel. (034) 3 26 64



Die über 20 000-fach bewährte

Schleif- und Bohrmaschine UNIVERSAL

als erste und einzige in ihrer Art vom IMA geprüft! Vielseitig: Schleifen, Bohren, Sägen, Scheren.

Zeitsparend: Einfach und handlich.

Zeitraubende Schleifführungseinstellungen fallen ganz weg!

...... Ausschneiden

GUTSCHEIN

Der Unterzeichnete wünscht von der Firma **Heiniger AG, Herzogenbuchsee BE.** (Tel. (063) 5 15 34) kostenlos Prospekte oder eine unverbindliche Vorführung.

Name: Adresse:

NB. Sie haben bei Bestellung eines Schleifapparates UNIVERSAL auf Grund dieses Gutscheines Anrecht auf ein nützliches, praktisches Zusatzgerät gratis!